

CO₂-armer Stahl: Kooperation zwischen Volkswagen AG und Vulcan Green Steel

„Die Dekarbonisierung der Lieferketten ist ein entscheidender Faktor für den Volkswagen Konzern auf dem Weg zur CO₂-Neutralität. Dieses Ziel wollen wir spätestens 2050 erreichen. Der Einsatz von CO₂-reduziertem Stahl ist dabei ein wichtiger Schritt. Mit dem so genannten grünen Stahl werden wir die Lieferketten bei Volkswagen in Zukunft noch umweltfreundlicher gestalten.“

Dirk Große-Loheide, Beschaffungsvorstand der Marke Volkswagen Pkw und Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Volkswagen AG.



Highlights

Bis zu 300 000 Tonnen des jährlichen Stahlbedarfs in Europa werden abgedeckt.

Die antizipierte Abnahmemenge der Volkswagen AG an CO₂-armen Flachstahl soll einen signifikanten Anteil des Gesamtstahlbedarfes decken und ab 2027 konzernweit in der Produktion eingesetzt werden.

„Mine to Metal“-Strategie: Vom abgebauten Eisenerz über grüne Energie und Wasserstoff bis hin zu fertigen Coils.

Oman: Exzellente Bedingungen für erneuerbare Energien, vor allem Wind- und Solarenergie.

Einsparungen von 70% CO₂-Emissionen in der Stahlproduktion.

Die vertikal vollintegrierte Produktion des Flachstahls im Oman reicht vom abgebauten Eisenerz über selbstgewonnene grüne Energie und grünen Wasserstoff bis hin zur Sekundärmetallurgie der fertigen Coils.

Hohe Windgeschwindigkeiten und starke, kontinuierliche Sonneneinstrahlung im Oman schaffen dort optimale Bedingungen für die Gewinnung erneuerbarer Energien in Form von Wind- und Solarenergie. Diese sind die essenzielle Basis für eine CO₂-arme Stahlproduktion mittels grünen Wasserstoffs.

Der CO₂-reduzierte Stahl von Vulcan Green Steel soll künftig 70 % der CO₂-Emissionen in der Stahlproduktion einsparen.

Die Kooperation mit Vulcan Green Steel

Die Volkswagen AG und Vulcan Green Steel unterzeichneten ein „Memorandum of Understanding“ (MoU) zu ihrer Partnerschaft für CO₂-armen Flachstahl, welches ein wesentlicher Baustein der Volkswagen Green Steel Strategie ist. Die Kooperation fügt sich ein in eine Reihe von Initiativen des Volkswagen Konzerns, um die Verwendung von grünem Stahl in der Produktion auszubauen. Neben der Zusammenarbeit mit Vulcan Green Steel besteht seit 2022 eine Kooperation mit der Salzgitter AG. Mit der Tochtergesellschaft Scania ist der Volkswagen Konzern zudem an dem schwedischen Grünstahl Hersteller H2 Green Steel beteiligt.

Die Jindal Gruppe - zu welcher Vulcan Green Steel gehört - ist ein diversifiziertes industrielles Konglomerat mit Operationen im Bereich Stahl, Erzabbau sowie Energie und Aktivitäten in Indien, im Oman, Afrika und Australien.

Im Oman werden ab 2027 Automobilgütern und andere hochfeste Stähle von Vulcan Green Steel hergestellt. Der vollintegrierte Prozess in Duqm soll zunächst noch mit Erdgas betrieben werden, bevor vollständig auf grünen Wasserstoff umgestellt wird, so dass eine CO₂-Einsparung von 70 % realisiert werden kann. Die Anlage ist momentan in der Bauphase und soll 2026 in Betrieb genommen werden.

Kontakt

Esra Aydin

Corporate Communications Sprecherin Nachhaltigkeit & CSR

+49 (0) 152 588 700 25

esra.aydin@volkswagen.de

www.volkswagen-group.com

Über den Volkswagen Konzern

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).

Volkswagen Aktiengesellschaft

Sitz: Wolfsburg

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB Nr.: 100484

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Dieter Pötsch

Vorstand: Oliver Blume (Vorsitzender), Arno Antlitz, Ralf Brandstätter, Gernot Döllner, Manfred Döss, Gunnar Kilian, Thomas Schäfer, Thomas Schmall-von Westerholt, Hauke Stars

Wichtiger Hinweis: Die vorgenannten Angaben werden jeder E-Mail automatisch hinzugefügt und lassen keine Rückschlüsse auf den Rechtscharakter der E-Mail zu.
